

PROBLEME

Bearbeitet von Wilfried Seehofer

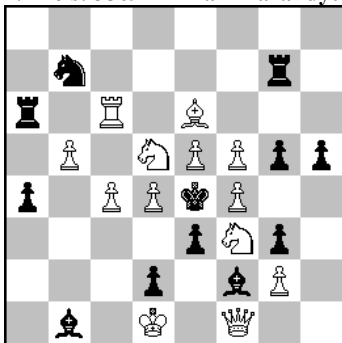
D – 20249 Hamburg, Heilwigstraße 63

Preisbericht „Schach-Aktiv“ 2009 - Mehrzüger

25 Probleme von 20 Autoren konkurrierten im Jahresturnier 2009. Das sehr hohe Qualitätsniveau der teilnehmenden Aufgaben spiegelt sich in einer ebensolchen Auszeichnungsrate an der Spitze wider, nachdem mir zuvor die Qual der Wahl einige Schwierigkeiten bei der Festlegung der Reihenfolge bereitete. Dafür danke ich allen Autoren und Redakteur W. Seehofer!

Nicht im Preisbericht enthalten sind Nr. 3507 (Herzberg), deren Inhalt wesentlich ökonomischer darstellbar ist [z. B. Kb2 Tb3h4 Lg2 Sa6 Bd5e2f5 - Kc4 Df8 Lb8 Bb5b4d4e3f2 #5; 1.Th1?/d6!?!; 1.Th6!], und auch bei Nr. 3622 (Popov) scheinen mir thematischer Gehalt und materieller Aufwand in keinem günstigen Verhältnis zu stehen.

1. Preis: 3569 Mikhail Marandyuk



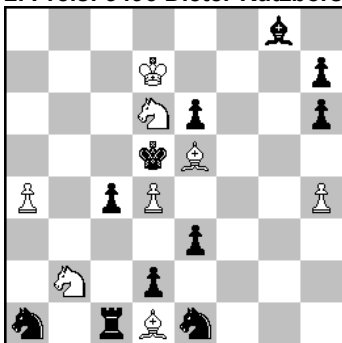
#7

13+12

1. Preis: 3569 von Mikhail Marandyuk

1.De2! [2.Sxd2+ Kxd4 3.Sf3+ Ke4 4.Db2 e2+ 5.Dxe2+ Le3 6.Dxe3] a3 2.Sxd2+ Kxd4 3.Sb3+ Ke4 4.Df3+ Kd3 5.Sc1+ Kd4 6.Se2+ Kd3 7.Sb4#; 1.- g4 2.Sf6+ Kxf4 3.Sxh5+ Ke4 4.Ld5+ Kxf5 5.Sxg7+ Kf4 6.Se6+ Kf5 7.Sh4# (1.-Txc6 2.Sxd2+ Kxd4 3.Sf3+ Kc5 4.Db2 e2+ 5.Kxe2 Ld3+ 6.Kxd3 Le1 7.Dd4#). Parallele Platzwechsel von 2x2 weißen Figuren bilden das thematische Gerüst dieses großartigen Variantenmehrzügers. Der starke Inhalt rechtfertigt den hohen Materialeinsatz, der in die lange Drohung eingestreute stille Zug ist eine besondere Meisterleistung.

2. Preis: 3496 Dieter Kutzborski



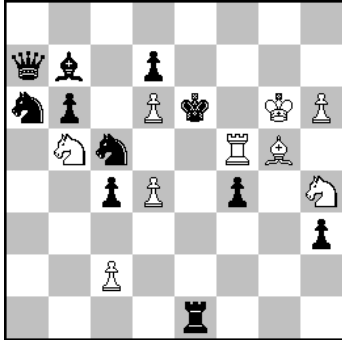
#14

8+11

2. Preis: 3496 von Dieter Kutzborski

1.Le2? Sb3!; 1.Se8! Ke4 2.Sf6+ Kf5 3.Lg4+ Kg6 4.Lh5+ Kf5 5.Se8 Ke4 6.Sd6+ Kd5 7.Sd1 Txd1 8.Le2 Tc1 9.Se8 Ke4 10.Kc6 Kf5 11.Sg7+ Ke4 12.Sh5 Kf5 13.Sg3+ Kg6 14.Lh5#. Die verwendeten Pendelmechanismen erscheinen zwar vertraut, deren Begründung (Entblockung für ein Tempo gewinnendes Opfer) dagegen originell. Wirkt groß angelegt, die Art der Darstellung erweckt den Eindruck eines zeitlosen Kunstwerks.

3. Preis: 3558 Hans Peter Rehm



#11

9+11

3. Preis: 3558 von Hans Peter Rehm

1.Lxf4? Tg1+!; 1.Le7! [2.d5+ Lxd5 3.Sd4] Tg1+ 2.Kh7 Td1 3.Kg7 Tg1+ 4.Lg5 Te1 5.Lxf4 Tg1+ 6.Lg5 Te1 7.Le3 Txe3 8.d5+ Lxd5 9.Tf6+ Ke5 10. Sg6+ Ke4 11.Tf4#. Mehrfache logische Schachprovokation („Lepuschütz-Thema“) mit Figurenpendel zwecks Fernblock. Subtiler Lösungsablauf, perfekt konstruiert.

4. Preis: 3594 von Matthias Schneider

(wKh5 Tc8 Lg6h4 Sc5 Ba4a5b2c3e4f3g2; sKc4 Dh1 Lg5h3 Sg1 Ba7e3e6e7f6g4 #11) 1.Le1? Lxg2+!; 1.Le8! a6 2.Le1 Lxg2+ 3.Kg6 Dh6+ 4.Kf7 Dh7+ 5.Kxe6 Dg8+ 6.Lf7 Dxc8+ 7.Kxe7+ Kxc5 8.b4+ Kc6 9.Ld5+ Kc7 10.Lg3+ Lf4 11.Lxf4#. Originell und spektakulär: die Demaskierung der schwarzen Batterie eröffnet eine wilde Jagd auf den wK, die der Fernblocknutzung der sD vorausgeht. Die Streckparade zum Abschluss scheint leider notwendig, um eine kürzere, dualistische Abweichung zu überdecken.

5. Preis: 3607 von Dieter Kutzborski

(wKe7 De5 Tc6 Se4 Bc4h4h5; sKb4 Da2 Tb2b7 La7d1 Sa8 Ba3a4b3c7d4f3g6 #11) 1.Tb6+? cxb6+!; 1.Kf8! Tb8+ 2.Kg7 Tb7 3.De7+ Ka5 4.Dg5+ Kb4 5.Kh6 gxh5 6.De7+ Ka5 7.De5+ Kb4 8.Kxh5 f2+ 9.Kg5 (f1D) 10.Tb6+ Lxb6/Txb6 11.Db5/Dc5#. Weiträumige Evakuierung des wK als Nowotny-Vorbereitung unter Zuhilfenahme eines wD-Pendels. Spannender Stoff in einfallsreicher Umsetzung.

Spezialpreis: 3582 von Ferad Kakabadze

(wKa7 Lb8e8 Sf7g6; sKc8 Ld3 Sd5 Bb7e4f2f6g2 #17)

1.Sge5?; 1.Sf8! Sb6 2.Se6 Sc4 3.Sc5 Sb6 4.Sxb7 Sc4 5.Sc5 Sb6 6.Lc6 La6 7.Sxe4 Sc4 8.Sxf6 Sb6 9.Se4 Sc4 10.Sc5 Sb6 11.Se6 Sc4 12.Sf8 Sb6 13.Sg6 Sd5 14.Sge5 Sb6/Sf6 15.Ld7+ Sxd7 16.Sd6+ Kd8 17.Sc6#. Ausgiebige Pendelmanöver zur

Beseitigung störender sBB in Form eines elegant gestalteten Springerduells, vgl. A.

1. ehrende Erwähnung: 3621 von Juri Marker

(wKf7 Dc4 Tf3 Ld7d8 Sa3h1 Bf6g2g4; sKe5 Te2g5 Lc2d6 Sb1h3 Ba7b3b7c6d2d3g3 #5) 1.La5! [2.De6+ Kd4 3.Dxd6+ Td5 4.Db4+ Ke5 5.Tf5#] Sf4 2.Dxf4+ Kd5 3.Le6+ Txe6 4.Dc4+ Ke5 5.Te3#; 1.- Lb8 2.Dc5+ Ke4 3.Sxg3+ Lxg3 4.Dc4+ Ke5 5.Lc7# (1.- Lxa3/Lf8 2.Lc7+ Ld6 3.Dc5+ Ke4 4.Sxg3+ Lxg3 5.Dc4#; 1.- Tg7+ 2.Kxg7 Lf8+ 3.Kxf8 b6/Sf4 4.Tf5+/Txf4 Kd6 5.Dxc6/Dd4). Kritische Lenkung dreier schwarzer Verteidiger mit sK als Sperrstein in drei Varianten. Dieser überaus anspruchsvolle Task wurde zwar bereits bewältigt – siehe B, neu jedoch ist hier die einheitliche Rolle der wD als Antriebsmotor. Die Existenz auch dualistischer Varianten im kaum vermeidbaren Nebenspiel halte ich bei einer solchen Vorstellung für unerheblich.

2. ehrende Erwähnung: 3570 von Dieter Kutzborski

(wKa4 Tb3 Sc3 Bc5c6; sKa1 Th1 Bc7e7h3h4 #16)

1.Ka3? Tc1!; 1.Kb4! [2.Ta3+ Kb2 3.Ta2+ Kc1 4.Kb3] Tg1! 2.Kc4 Tg4+ 3.Kb5 Tg1 4.Kb4 e6! 5.Kc4 Tg4+ 6.Kb5 Tg1 7.Kb4 e5 8.Kc4 Tg4+ 9.Kb5 Tg1 10.Kb4 e4 11.Kc4 e3 12.Ta3+ Kb2 13.Ta2+ Kc1 14.Kb3 Tg2 15.Ta1+ Kd2 16.Td1#. Fernblock als Produkt wiederholten schwarzen Zugzwangs. Die Sparsamkeit der eingesetzten Kräfte ist bewundernswert.

3. ehrende Erwähnung: 3606 von Dieter Werner & Ralf Krätschmer

(wKc4 Tc6f3 Lb3 Sd6h5 Be2e3; sKe5 Tg2h2 La1g4 Sa6e1 Be6g5g6 #10)

1.Tf4? Lxe2#!; 1.Sf7+! Ke4 2.Sxg5+ Ke5 3.Sf7+ Ke4 4.Sf6+ Lxf6 5.Sd6+ Ke5 6.Tf4 Lxe2+ 7.Kc3 Lc4 8.Sxc4+ Kd5+ 9.Se5+ Kxe5 10.Txe6#. Berlin-Thema nach kritischer schwarzer Lenkung. Mit dem Kreuzschach-Finale eine Darstellung weit oberhalb des Standards.

4. ehrende Erwähnung: 3605 von Klaus Wenda

(wKh2 Lf4 Sc4c6 Be2f3h3; sKh4 Ta6b2 Lb7d2 Sg7 Bd6e3h5h6 #7)

1.Se7! d5 2.Se5 Tbb6 3.Lg3+ Kg5 4.Lh4+ Kxh4 5.f4 d4 6.S7c6! Txc6/Lxc6 7.Sf3/Sg6#. Vorbereitung eines Nowotny nach effektvollem Räumungsoffer, das Antizielelement schwarze Linienöffnung samt nachfolgender Rückkehr sorgt für thematische Geschlossenheit.

5. ehrende Erwähnung: 3557 von Uwe Karbowiak

(wKa3 Lf7 Sb5e7 Bd4d5e2g3; sKe4 Th1 Lg1h3 Sa6 Bc4e3e6f6g7 #10)

1.Sc6? Kf5!; 1.Lh5! Lg2 2.Lg6+ f5 3.Sc6 Kxd5 4.Se7+ Ke4 5.Le8 Sb8 6.Sc6 Kd5 7.Sb4+ Ke4 8.Sa2 f4 9.Lg6+ Kd5 10.Sb4#. Figurenpendel zwecks Weglenkung, Block, Massebeseitigung. Stilistisch vergleichbar mit 3496, aber kleinformatiger.

1. Lob: 3521 von Wolfgang Bär

(wKh1 Tb3f4 Lh6 Se5 Bf6g2g4; sKh4 Ta4d8 Le1 Sd6 Bc3d4f7 #9)

1.Tf3? Lg3 2.Lg5+ Kxg5 3.Tf5+ Sxf5!; 1.Sf3+! Kg3 2.Sh2 Kh4 3.Tb5! Sxb5 4.Sf3+ Kg3 5.Se5 Kh4 6.Tf3 Lg3 7.Lg5+ Kxg5 8.Tf5+ Kh4/Kh6 9.Th5#. Makellores

Lenkungsproblem, insgesamt jedoch eine Spur zu routiniert wirkend.

2. Lob: 3534 von Matthias Schneider

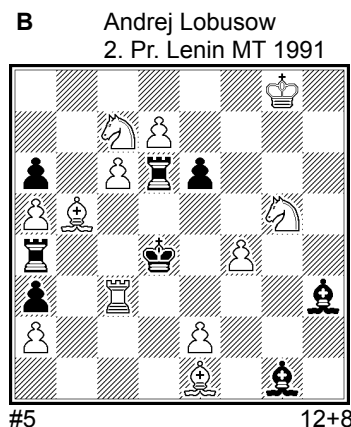
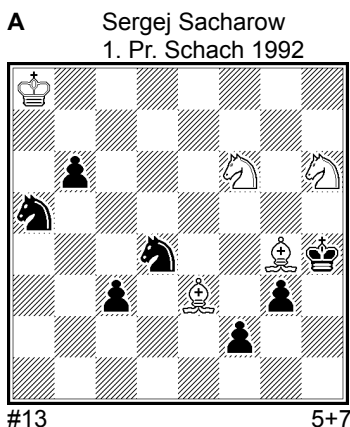
(wKb5 Dg4 Sa7 Bc2d3; sKd5 Tc1g7 La2b2 Sa1a5 Bb4d6d7e5g5 #11)

1.Sc8! Ld4 2.Se7+ Txe7 3.De4+ Ke6 4.Dg6+ Kd5 5.Dg8+ Te6 6.Da8+ Sc6 7.Dxa2+ b3 8.c4+ Txc4 9.Dg2+ e4 10.dxc4+ Ke5 11.Dxg5#. Der ausgedehnte Beinahe-Rundlauf der wD mit diversen Blocklenkungen bildet den Kern dieses phantasievollen, unkonventionellen Problems, das zweimalige Abholzen schwarzer Figuren empfinde ich aber als ein wenig unfein.

3. Lob: 3508 von Uwe Karbowiak

(wKa6 Ta5 Le7 Se2e5 Bc2c5g4g6; sKb4 Dh3 Tg7 La3h1 Sa2 Ba7c3e6f3h7 #8)

1.Ld6? Td7!; 1.Lf8! Tg8 2.g7 Dh6 3.Sc1 L/Sxc1 4.Ld6 Dd2/Td8 5.Sc6+ Kc4 6.Ta4+ Sb4+/Lb4 7.Txb4+ Kd5 8.Se7#. Interessante Serie schwarzer Lenkungen, deren Prägnanz sich ohne Streckparade und „schwarze Duale“ (4.- Dd2 verwischt den sT-Römer) allerdings noch steigern ließe [z . B. Ka6 Ta3 Le7 Se2e5 Bb2c5g6 - Kb4 Dh2 Tg7 Sa2 Ba5a7b3d3e6f4g4h7 #7].



A: 1.Sf7 Sf3 2.Lg5+? Sxg5! 3.Se5 g2!; 1.Sf7 Sf3 2.Sd6! Sd4 3.Sde4 Sf3 4.Lf4 f1S 5.Sd6 Sd4 6.Sf7 Sf3 7.Sh6 Sd4 8.Se4 Sf3 9.Sd6 Sd4 10.Sdf7 Sf3 11.Lg5+ Sxg5 12.Se5 Sg~ 13.Sf3#

B 1.Ld2! ~ 2.Td3+ Kc5 3.Se4+ Txe4 4.Tc3+ Kd4 5.Tc4#; 1.- Lf5 2.Sf3+ Ke4 3.Ld3+ Txd3 4.Sg5+ Kd4 5.d8D,T#; 1.- Lg2 2.Scxe6+ Kd5 3.Tc5+ Lxc5 4.Sc7+ Kd4 5.e3# (1.- axb5 2.Sxb5+ Kd5 3.e4+ Txe4 4.Sc7+ Kd4 5.Sf3#)

Berlin, Juni 2010

Marcel Tribowski

Die Problemredaktion bedankt sich bei Herrn Tribowski für den rasch erstellten, sorgfältigen Preisbericht! Der Entscheid bleibt für drei Monate offen, danach werden die Buchpreise zugestellt.

Lösungen aus Heft 6/2010:

Unsere Löserliste: Joachim Benn (JB), Wolf Böhringer (WB), Thomas Brand (TB), Peter Heyl (PH), Manfred Nieroba (MN), Franz Pachl (FP), Oleg Paradsinski (OP), Hauke Reddmann (HR), Werner Schmoll (WS), Eberhard Schulze (ES), Arno Tüngler (AT) und Erik Zierke (EZ).

3679 (Ernst): 1.Sd4 Tf8 2.Df7 Lf5+ 3.Kf6 Txf7#; 1.Lc4 Lxb7 2.Dc6 Tf6+ 3.Kd5 Lxc6#. Subtiler Auftakt, Mischbahnung, schönes Finale. Eine geistreiche Komposition und erfreulicher Beginn der Juni-Serie (WS). Zweifach w-s Bahnung (PH). Hat mir sehr gut gefallen (WB).

3680 (Jones): a) 1.Lxd5+ Lxd5+ 2.Kxf4 Lc4 3.Ke4 Txd4#; b) 1.Txf4 Txf4+ 2.Kxd5 Txf3 3.Ke4 Lxc6#. Eine Aufgabe, die mich restlos begeistert hat (WS)! Nachbahnenden diagonalen bzw. horizontalen schwarzen Schlagzügen wird diebahnende Figur mit Schachgebot geschlagen und die jeweils andere Schlaglinie tritt in Kraft (JB)! Zweifach Liquidierung schädlicher Masse mit anschließender Rückkehr des schwarzen Königs ins Mattnetz (PH). Sehr harmonische Lösungen mit Öffnung von Mattlinien durch den sK und dessen Rückkehr (MN). Das scheint noch originell zu sein mit einem interessanten Mechanismus zur Beseitigung der wBB auf d5 und f4 (AT).

3681 (Pachl & D. Müller): a) 1.Dg1 Sxf3 2.Sc4 Sg5 3.d5 Kh4 4.Ld6 Se6#; b) 1.De1 Sg4 2.d4 Sf2 3.Ld5 Kh2 4.Tc4 Sd3#. Trotz der 16 schwarzen Steine eine durchaus sympathische Co-Produktion, welche von beiden Seiten eine subtile Vorgangsweise erfordert. Die Auftaktzüge sind von besonderer Feinheit, diverse Blockmanöver ermöglichen das sehenswerte Finale (WS). Erstaunlich, dass die Autoren diesen komplizierten Mechanismus korrekt bekommen haben. Durch die interessanten dualvermeidenden Damenschlüssel ist die Vierzügigkeit vollauf gerechtfertigt. Ein Kraftakt, aber auch sehr schön anzusehen (AT)!

3682 (Fiebig): 1.Ke7 Dxf5 2.Le4 Dd5 3.Lg6 Dxd3 4.Ke6 Dxc4+ 5.Kf5 Dd5#. Erstaunliche, trotz der resolut platzschaffenden wD attraktive Zugfolge (WS). Die weiße Dame ist auf sich allein gestellt und muss das störende schwarze Material beseitigen, damit der schwarze König das richtige Schlupfloch findet (JB). Lustige doppelte Rückkehr der wD nach d5 (MN). Doppelte Damenrückkehr (und Rundlauf) im Damenminimal, leider auch mit drei Schlagfällen. Der hübsche zweite Zug der wD entschädigt (AT).

3683 (Heyl): 1.Dc1! Sf3 2.Lxd2+ Sxd2 3.De1 a6 4.Sxe6 Kb5 5.Sxd4+ Ka5 6.Sc6+ Kb5 7.Sa7+ Ka5 8.b4+ axb3 e.p.#; 1.-a6 2.Dc2! Sf3 3.Dxd2+ Sxd2 4.Sxe6 usw. wie oben. Eine überraschende Zugfolge unter vorbildlichem Auftreten der wD (WS). Sehr gehaltvoll (WB). Die einzigen beiden schwarzen Zugmöglichkeiten werden durch Weiß genutzt, um seine Kräfte in Stellung zu bringen. Ab dem 4. Zug sind die Lösungen identisch mit der Ausnahme, dass die Fesselung des sSd2 einmal durch die

wD und einmal durch den wL erfolgt (JB)! Also ein Funktionswechsel der weißen Figuren, auf den auch der Autor hingewiesen hatte.

3684 (F. Müller): 1.De2+ Td2 2.Tb2+ Kc1 3.De3 Kd1 4.Sc3+ Kc1 5.Sb5 Kd1 6.Tb1+ Kc2 7.De4+ Td3 8.Dg2+ Td2 9.Dg6+ Td3 10.De4 Kd2 11.De1+ Kc2 12.Sa3+ Txa3#. Nur eine kleine Stellungsveränderung des wSa4 nach b5 würde sofort 1.Sa3+ Txa3# ermöglichen (JB)! Leider gab es keine weiteren Kommentare.

3685 (Shire): Viele Verführungen, z.B. 1.Sd5~? Se6! 1.Sb8? c6! 1.S~e7? Ke6! Also: **1.Sxc7! (droht 2.Sb5#) Kxc7 2.Le5#; 1.-dxc6 2.c5#.** Brillanter Schlüssel, verführungsreich, feine Linieneffekte - englische Zweizügertradition (WS)! Die Konstruktion ist exzellent (HR). Fast komplettes weißes Springer-Rad in Verführung und Lösung (JB)! Schöne Aufgabe mit überraschendem Opferschlüssel, sehr verführungsreich (FP).

3686 (Robert): 1.bxc5? (2.Db4#) Txb7! 1.Saxc5? (2.Td5#) Lxb7! 1.Sbxc5! (droht 2.Sb3#) Lxc5 2.Dxc5#; 1.-Ld5 2.Txd5#; 1.-Txb4 2.Dxb4#. Überraschender Schlagschlüssel, der schwarze Linien öffnet (WS). Finnischer Nowotny mit weißem Springer. Vom Standpunkt der Moderne aus perfekt, allerdings ist die Stellung doch ziemlich überladen (HR). Drohverbesserung, Verführungen und Schlüssel auf demselben Feld (Autor). Ein gehaltvoller Zweier mit Wiederkehr der Verführungsdrohungen als Variantenmatts. Schön, dass die Erstzüge der 2 Verf. sowie der Lösung auf dasselbe Feld gehen (FP).

3687 (Janevski): 1.Te8! (droht 2.Th8+ Kg4 3.Le6#) Kg4 2.Le6+ Kh4/h5 3.Th8#; 1.-Txf4 2.f3+ Kxg5 3.Td5#; 1.-Txf2 2.f5+ Kg3 3.Te3#. Fesselungsparaden nebst weißen Folgebatterien in einer hübschen Inszenierung (WS). Zur Verteidigung muss sich der sT selbst fesseln, was ihm zu Schluss zum Verhängnis wird (MN). Zwei hübsche Varianten mit Nutzung der Selbstfesselung des sT. Die mächtige weiße Figurenmacht ist jeweils aber nur sehr eingeschränkt genutzt (AT).

3688 (Kutzborski): 1.Se3! (droht 2.Sc4 3.Db5/Dc5#) d4 2.Sd5! (3.Sxb4#) Tc4, Lc4, Lxa6, Sxd5 3.Db5, Dc5, Dxa6, Dxd5#; 1.-f4 2.Sf5! (3.Sd4#) Lxf5, Sxf5 3.Db5, Dxd5# usw; 1.-Sa4 2.Dxa4+. Der Schnittpunkt-Magier in seinem Element und zugleich der schlagende Beweis, dass der gute alte Nowotny immer noch Saison hat (WS)! Weiß droht durch 1.Se3! mit einem Nowotny auf c4, die beiden schwarzen Verteidigungen 1....d4/f4 führen jeweils zu einem Grimshaw auf c4 (JB)! Die Drohung, den Schnittpunkt c4 durch den wS zu besetzen, zwingt Schwarz die 4. Reihe zu schließen und anschließend zu einem eigenen Grimshaw auf c4. Sehr schön (MN)! Schwieriger Wechsel von Nowotny in der Drohung zu Grimshaw in den beiden Lösungsvarianten. Wirkt nicht so überzeugend wie sonst bei Kutzborski, wohl auch, weil die Verstellungen auf c4 ziemlich statisch und ohne Mattwechsel sind (AT).

3689 (Baumann): 1.De7! La1 2.Df8! b5 3.Da3+ Lb2 4.Dc5 La1 5.Dxb5 Lb2 6.Dc5

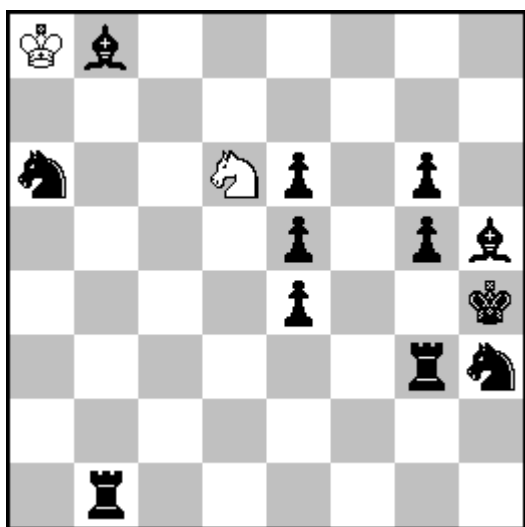
La1 7.Db6 Lb2 8.Dxe3#. Tempoduell wD/sL, wobei die weiträumig und klug operierende wD die Akzente setzt (WS). Indem die wD stets gleichzeitig e3 und a3 kontrolliert, verhindert sie das „Ausbrechen“ des sLb2 aus der schwarzen Festung, was ein Schlupfloch für den sK schaffen würde. Durch Zugzwang kann sie den sL wieder nach b2 zwingen und schließlich auf e3 mattsetzen (JB)! Sehr schön zwingt die wD immer wieder den sL nach a1, um damit dem sK ein Luftloch zu schaffen, was die UW des Ba2 verhindert (MN).

3690 (Eisert & Rehm): 1.Sg5? Se3! 1.Te1! Se3! 2.Txe3 Le5 (2.Sg5? Ld4!) 3.Sg5+hxg5 4.Kf7 g4 5.Te1 Lh2 6.Kg6 Le5 7.Tc1 Lf6/Lg7 8.Tc8+ Ld8/Lf8 9.Txd8/f8#; 7.-Lc3 8.Txc3. Kernzug der Aufgabe ist wohl das Manöver 3.Sg5! welches dem geduldig manövrierenden wT neue Perspektiven eröffnet (WS). Interessantes Duell zwischen wT und sL, das der wT endlich zu seinen Gunsten entscheidet. Der wK wirkt durch wechselnde Mattdrohungen kräftig mit (JB). Weiß wird römisch gelenkt und opfert darauf seinen Springer, um Zeit für die Rücknahme der Lenkung zu finden. Antiform in moderner Gestaltung (AT)!

3691 (Amann): 1.Dg2? De3+ 2.Kf7 Db3+ 3.Ke8 De6+, also besser: 1.Df3! De1+ 2.Kf7 Lxc5 3.g5+ Kh7 4.Dh5+!! gxh5 5.g6+ Kh8 (5.-Kh6 6.Lf4#) 6.Le5 Lf8 (6.-Dxe5 patt) 7.Lxg7+ Lxg7 patt. Durch den phantastischen 4.Zug in der Hauptvariante absolut sehenswert (WS)! Außer WS löste nur JB diese interessante Studie.

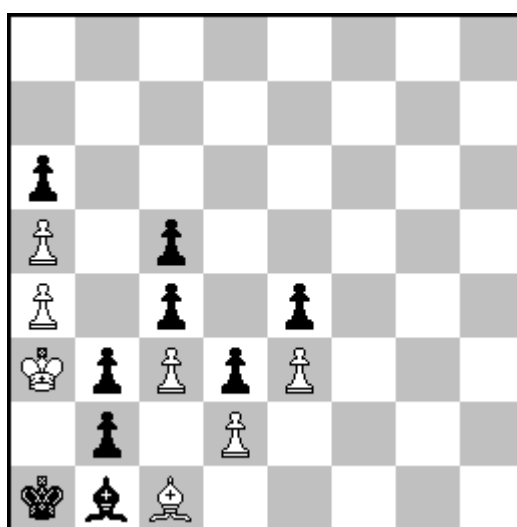
Urdrucke: Dieses Mal gibt es wegen des Preisberichtes nur neun Originalaufgaben. Der Neuling Luis Martin sei in Schach-Aktiv herzlich begrüßt! Besten Dank auch an die beiden sächsischen Problemfreunde für die Widmung der 3709! Die Schweizer Komponisten kommen in dieser Ausgabe besonders ausführlich zu Wort. Ihre Lösungen sollten bis zum 20.10.2010 bei mir eintreffen.

3706 Fadil Abdurahmanovic
BIC – Sarajevo



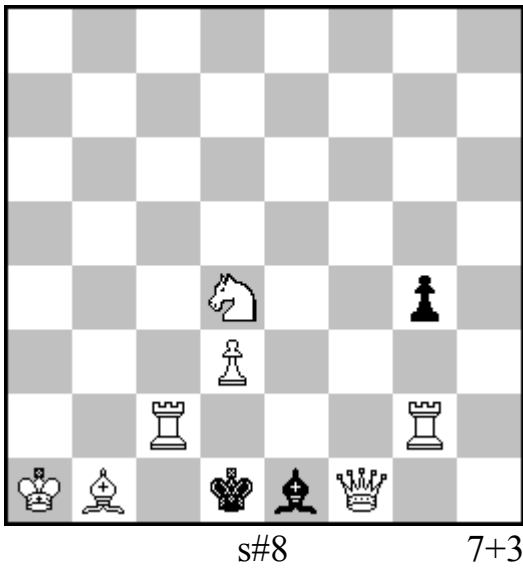
h#4 2 Lösungen 2+12

3707 Luis Miguel Martin
ESP – Burgos

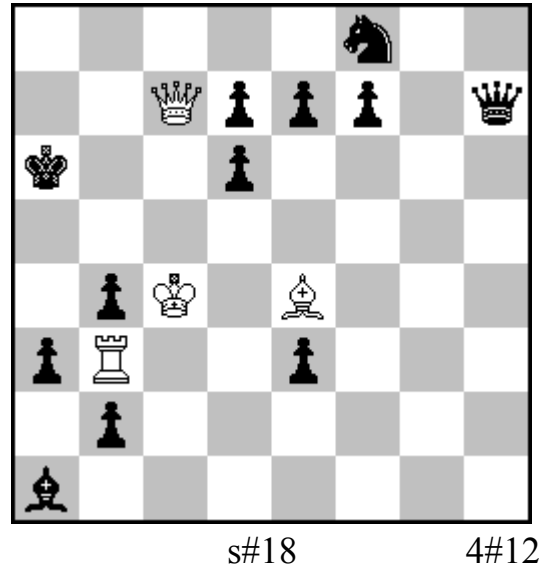


h#8* 7+9

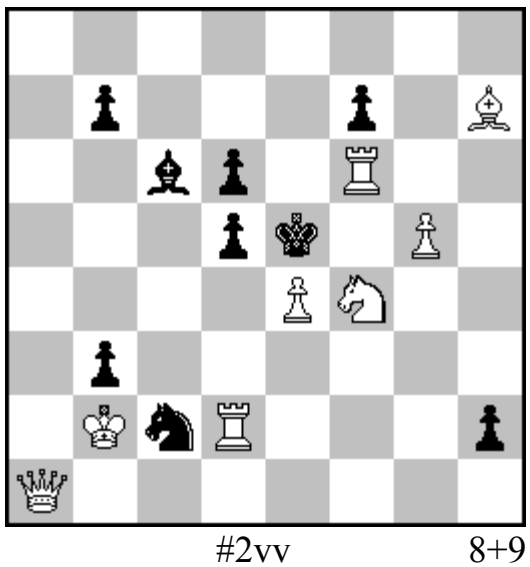
3708 Josef Kupper
CH – Zürich



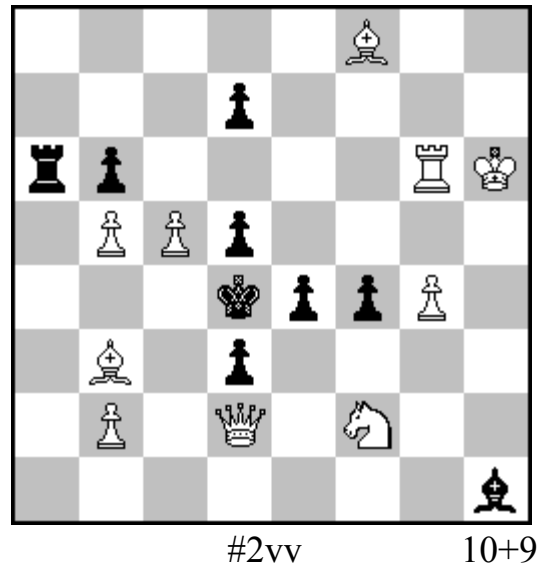
3709 R. Fiebig & M. Degenkolbe
D – Hohndorf/Meerane W. Seehofer gew.



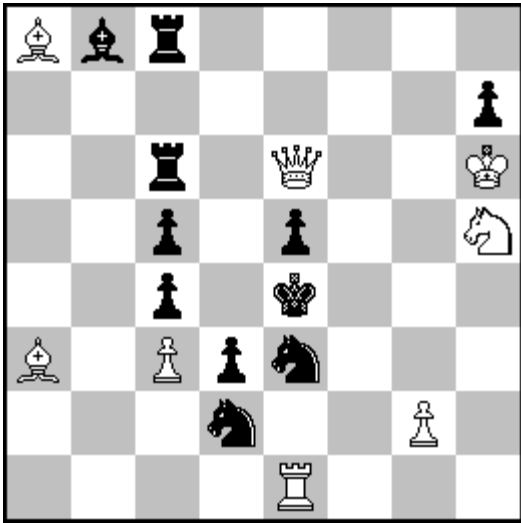
3710 Andreas Schönholzer
CH – Kirchlindach



3711 Chris Handloser
CH – Kirchlindach

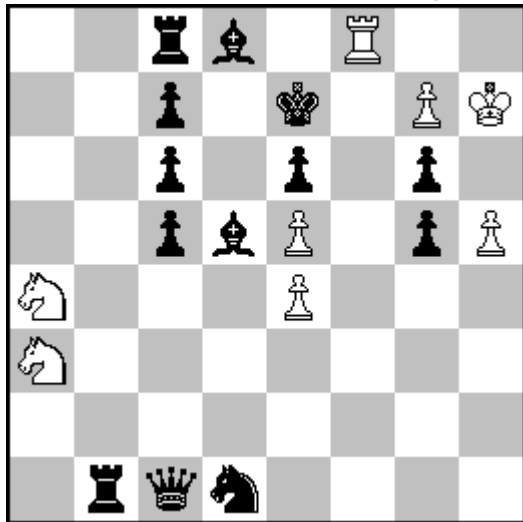


3712 Chris Handloser
CH – Kirchlindach



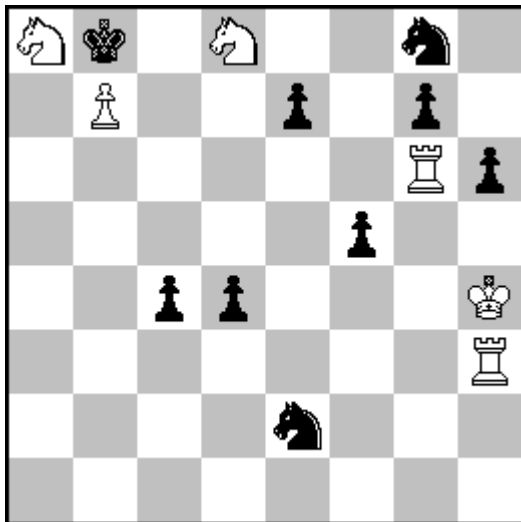
#3 8+11

3713 H. Salvisberg & H. Gfeller
CH – Bannwil / Bremgarten



#6 8+13

3714 Peter Heyl
D – Eisenach



#5 6+9